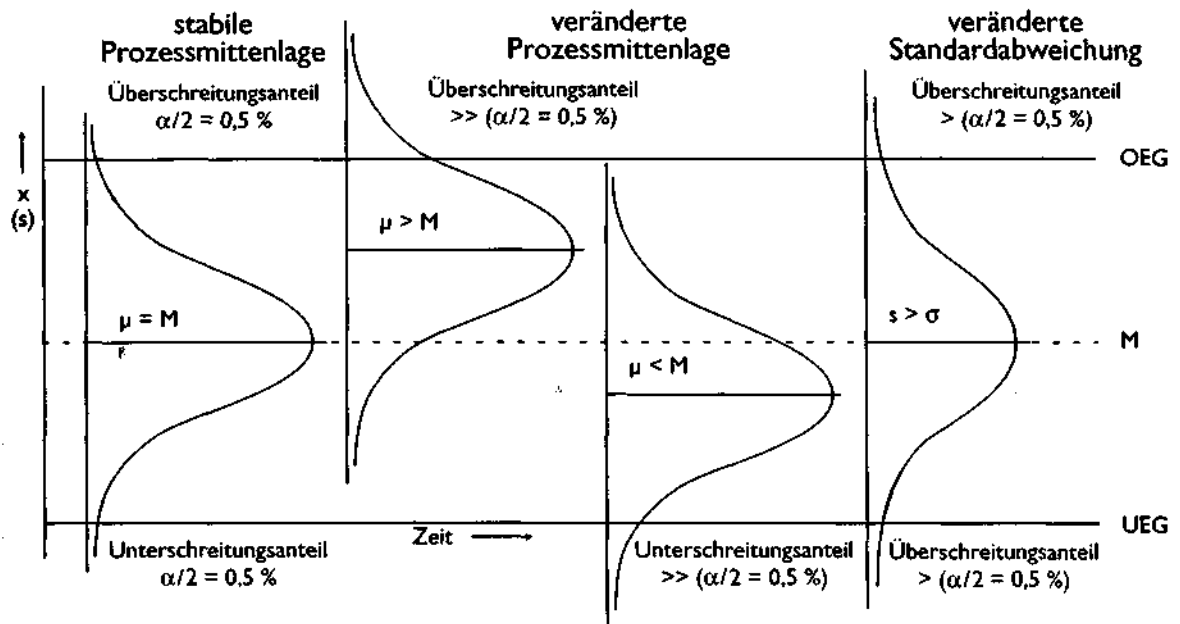


Dichtefunktionen bei Veränderungen des Prozesses in der Shewhart-QRK (Schemadarstellung)



Bei einer Veränderung des Prozesses verschiebt sich entweder die Mittenlage der Dichtefunktion oder es verändert sich ihre Steilheit. Eine QRK soll sicherstellen, dass dann korrigierend in den Prozess eingegriffen wird, wenn der Überschreitungsanteil α , also $\alpha/2$ pro Seite, überschritten wird oder ein anderes Indiz für eine Veränderung erkennbar ist.

Um das Erkennen von Prozessveränderungen noch sicherer zu machen, werden in der Shewhart-QRK auch **Warn Grenzen** eingetragen.

Diese liegen in der Regel im 95-prozentigen Zufallsstrebereich. Sie sollen nicht nur die Aufmerksamkeit erhöhen. Bei Überschreitung derselben Warn Grenze in zwei von drei aufeinander folgenden Stichproben muss eingegriffen werden. Manche interne Prüfanweisungen sehen auch vor, dass bei Überschreiten einer Warn Grenze unverzüglich eine zweite Stichprobe entnommen wird.